

zum Kreistag am 22.11.2014, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 06.11.2014

Az.

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092 823 175

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 22.11.2014, Ö

Anhörung zur Energiewende 2030

Anlage:Positionspapier: Lokale Wertschöpfung der Energiewende sichern

Sitzungsvorlage 2014/2268

I. Sachverhalt:

Energiewende Ebersberg

Wie erreichen wir im Landkreis das Ziel 2030?

Der Landkreis Ebersberg hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 frei von fossilen

und anderen endlichen Energieträgern zu sein. Dies soll in erster Linie durch Effizienzmaßnahmen

und Einsparen von Energie erreicht werden. Der verbleibende Anteil an Energie soll dezentral und regenerativ in unserer Region erzeugt werden.

Leitbild und Zielsetzungen:

<http://www.energiewende-ebersberg.de/Leitbild.html>

Ort: Ebersberger Alm, Ludwigshöhe 3, 85560 Ebersberg

Teilnehmer: - Landrat Robert Niedergesäß

- Kreistagsmitglieder
- Bürgermeister aller Gemeinden
- Vertreter aller Fraktionen der Gemeinderäte im LK Ebersberg
- Aufsichtsräte, Vorstände und Beiräte der Energiegenossenschaften
- Vertreter der Agenda- und Energie-Arbeitskreise des Landkreises und der Gemeinden
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Sachverständige:

- Ludwig Karg, B.A.U.M.
- Sebastian Osenstetter, energie.concept.bayern. (ecb)
für das Thema Energienutzungsplan
- Christian Kutschker, GF der AbensDonauEnergie
für das Thema „Regionales Energieversorgungsunternehmen“
- Michael Pelzer, ehem. Bürgermeister der Gemeinde Weyarn
für das Thema „Kommunale Umsetzung der Energiewende“

Ziel: - Strategie zum Erreichen des Ziels 2030

- Definition von Zwischenzielen und Meilensteinen

- Einigung auf gemeinsames Vorgehen
Tagesordnung bitte wenden

Tagesordnung

9:00 – 9:10 Begrüßung und Einführung

Landrat Robert Niedergesäß

9:10 – 9:20 Vorstellung des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion

Fraktionssprecher Albert Hingerl

9:20 – 10:00 Historie und geänderte Rahmenbedingungen

Ludwig Karg, B.A.U.M.

– Kreistagsbeschlüsse und deren Umsetzung

– Strukturelle Vorgaben und Steuerungselemente

Hans Gröbmayr, Klimaschutzmanager

– Geänderte Rahmenbedingungen

☞ Nachfragen und Aussprache

10:00 – 10:45 Sachstand nach Auswertung des Energienutzungsplans

Sebastian Osenstetter, energie.concept.bayern

– Regenerative Erzeugung Strom und Wärme

☞ Nachfragen und Aussprache

– Einschätzung der Potenziale

☞ Nachfragen und Aussprache

10.45 – 11:15 Pause

Weißwurstfrühstück, Käseplatte, Obst

11:15 – 12:00 Impulsreferate

Michael Pelzer

– Die Verantwortung, die Rolle und die Spielräume der Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende

Christian Kutschker

– Das Regionale Energie-Versorgungsunternehmen als notwendiger Baustein der Energiewende

Sebastian Osenstetter

– Der Energienutzungsplan als Fahrplan der Energiewende – Best-Practice-Beispiele und Projektvorschläge

Hans Gröbmayr

– Die Energiewende ist machbar: Beispiele aus den Landkreismunicipalitäten

☞ Nachfragen und Aussprache

12:00 – 12:30 Aspekte der Umsetzung der Energiewende

Hans Gröbmayr

– Interkommunale Zusammenarbeit

– Thema Mobilität

– Netzwerk der Akteure

☞ Nachfragen und Aussprache

12:30 – 13:30 Fazit

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 2006:

„Der Landkreis Ebersberg hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern zu sein. Dies soll in erster Linie

durch Effizienzmaßnahmen und Einsparen von Energie erreicht werden. Der verbleibende Anteil an Energie soll dezentral und regenerativ in unserer Region erzeugt werden.“

wird uneingeschränkt aufrechterhalten und dahingehend konkretisiert, dass dieses Ziel für die Bereiche Strom und Wärme gegolten hat und gilt. Zusätzlich wird das Ziel um den Bereich Mobilität ergänzt (soweit es unsere Handlungsmöglichkeiten zulassen).

2. Das Positionspapier der Bürgermeister des Landkreises vom 25. Juni 2012 zum Thema „Lokale Wertschöpfung der Energiewende sichern!“ wird vom Kreistag des Landkreises Ebersberg unterstützt und inhaltlich voll mitgetragen.
3. Als wichtiger Meilenstein soll baldmöglichst ein regionales Energieversorgungsunternehmen gegründet werden. Dieses verfolgt das Ziel, in einem „virtuellen Kraftwerk“ die regenerative Energieerzeugung des Landkreises Ebersberg zu bündeln, diesen Strom in einer regionalen Strommarke zu vermarkten und in Zusammenarbeit mit den Landkreisgemeinden die Rekommunalisierung der Netze umzusetzen.
4. Der Kreistag stellt zudem fest, dass die Erschließung der Ressourcen des im Energienutzungsplan aufgezeigten Energiemix aus allen regenerativen Energien zur Erreichung des Ziels 2030 notwendig ist und angestrebt wird. Der einstimmige Beschluss des ULV-Ausschusses vom 30.9.2014 „den eingeschlagenen Weg der Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes Konzentrationsflächen Windkraftanlagen ... weiter zu unterstützen“ wird vom Kreistag bekräftigt.
5. Nach Fertigstellung des Energienutzungsplans wird der Klimaschutzmanager beauftragt, einen Meilensteinplan bis 2030 mit Zwischenzielen zu erstellen und dem Kreistag vorzulegen. Der Stand der Zielerreichung wird regelmäßig überprüft und jährlich berichtet.
6. Der Kreistag empfiehlt der Energieagentur Ebersberg gGmbH, die Kommunen des Landkreises bei der Umsetzung von Energieprojekten zu unterstützen.

gez.

Norbert Neugebauer

III. TOP angemeldet

IV. Über

V. an BL

zur Vorbereitung der Sitzung

Norbert Neugebauer